

2. und 3. Juli 2011
Hotel Ibis Augsburg beim Königsplatz

Bayerische Endrunde Jugend U-14



www.sska.de

1 KONTO

2 KANDIDATEN

5 AUFGABEN

GIROsuchtHERO.de

WÄHLEN SIE UNSEREN WERBEHELDEN!

Alle 2 Wochen gewinnen:

10 000 € + 10 iPads

bis 31.07.2011 auf giro-sucht-hero.de
und Junge Helden e.V. unterstützen*

* Für jeden Fan des Profils „www.facebook.com/girosuchthero“ zum Stichtag 31.08.2011 spendet die Sparkassen-Finanzgruppe einen Euro an Junge Helden e.V. bis max. 100 000 Euro. Bundesweites Gewinnspiel. Von Mai bis Juli finden 6 Gewinnrunden statt.

Joko oder Klaas?

Wer ist der Beste für unser Girokonto?

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten*
und viele Service-Extras wie Mobile-Banking
der neuesten Generation.

 **Stadtsparkasse
Augsburg**

Das Sparkassen-Girokonto sucht einen neuen Werbehelden - und Sie entscheiden! Erleben Sie Joko und Klaas in 5 verrückten Online-Wettkämpfen und wählen Sie Ihren Favoriten für den Titel des „Giro-Hero“. Jetzt mitmachen, attraktive Preise gewinnen und junge Helden e.V. unterstützen auf giro-sucht-hero.de.
Wir begeistern durch Leistung - Stadtsparkasse Augsburg.

*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



Grußwort zur Endrunde der bayerischen Jugendvereinsmeisterschaft



Liebe Nachwuchs-Schachspieler aus ganz Bayern,
liebe Schachfreunde,
sehr geehrte Organisatoren der Endrunde vom Schachklub 1908 Göggingen,

das königliche Spiel hat in der Sportstadt Augsburg viele Freunde. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass wir den Ruf einer bayerischen Schach-Hochburg genießen – mit einer beeindruckenden Serie internationaler Meister- bzw. Großmeisterturniere. In diesen Kontext reiht sich auch die Endrunde der Jugendvereinsmeisterschaft ein: Die Großmeister von morgen werden heute trainiert.

Ein herzliches Willkommen an die Teams aus ganz Bayern, die in fairem Wettkampf den Bayerischen Meister ermitteln werden!

Für Augsburg ist die Endrunde eine echte Premiere. Wir freuen uns daher außerordentlich, dass sich das Jugendteam des Schachklubs 1908 Göggingen dafür qualifizieren konnte und drücken unseren „Lokalmatadoren“ beide Daumen!

Unser herzlicher Dank gilt dem ausrichtenden SK 1908 Göggingen, insbesondere dem 1. Vorsitzenden, Johannes Pitl. Dass Augsburg als Wettkampfort ausgewählt wurde, zeugt von Augsburgs ausgezeichnetem Ruf im Bereich des Schachsports.

Wir wünschen allen Teilnehmern spannende Spiele und die Möglichkeit, zu ihrer persönlichen Bestform aufzulaufen.

Ihr

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister

Peter Grab
Bürgermeister
Referent für Kultur,
Jugendkultur und Sport

Wissens- und Bemerkenswertes

Schachmeisterschaften wurden bis in die siebziger Jahre in der Regel lediglich in zwei Wettbewerben ausgetragen.

Es gab ein Turnier für Erwachsene und eines für Jugendliche. In die erstere Kategorie fielen alle männlichen und weiblichen Spieler über zwanzig Jahre.

Mannschaftswettbewerbe gab es lange Zeit für Jugendliche allenfalls mit Landesvertretungen. Erst Mitte/Ende der siebziger Jahre wurden Vereinsmeisterschaften zuerst an vier Brettern, dann an sechs Brettern einschließlich eines Mädchen- und Schülerbrettes, eingeführt. Später erfolgte die Aufteilung der Jugendmeisterschaften in A-B-C-D-E-Jugend, noch später in (jetzt) U-8, U-10, U-12, U-14, U-16, U-18.

Wegen des möglichen großen Altersunterschiedes war der mehrfache Gewinn einer Jugendmeisterschaft damals eine ausgesprochene Seltenheit. Dennoch gelang dies **Thomas Meier**, der als Augsburgischer Jugendmeister 1976/1977/1979 und 1980 Manfred Eichner (1975) nachfolgte. Nur einmal (1978) mußte er sich hinter Peter Leibelung vom TSV Haunstetten und seinen Vereinskameraden Christoph Spehr und Georg Achatz mit Platz vier begnügen.

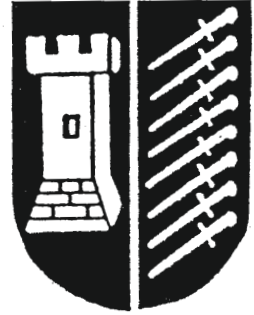
Das Jugendteam des SK 1908 Göggingen erreichte bei den Augsburgischer Stadt- und Kreismeisterschaften der Jahre 1977 bis 1979 in zwanzig Punktspielen eine Ausbeute von **39:1 Mannschafts- und 70:10 Brettpunkten**. Im Zeitraum Februar 1976/ Juli 1980 blieben Manfred Eichner, Reinhard Jungbluth, Thomas Reitschuster und Wolfgang Erb bzw. später Thomas Meier, Helmut Friedl, Georg Achatz und Georg Stiegel **34 Punktspiele in Folge** (bei vier Unentschieden) gegen schwäbische Gegner unbesiegt.

Keine großen Lorbeeren erntete der SK 1908 Göggingen im Kräfteressen mit außerschwäbischen Gegnern: Im Herbst 1978 mußte das Augsburgische Quartett sowohl beim SC Neuaubing (0,5:3,5) als auch beim SK Obermenzing (1:3) die Überlegenheit seiner Münchner Gegner neidlos anerkennen. Schon besser lief es ein Jahr später, als es an sechs Brettern (zusätzlich je ein Mädchen- und Schülerbrett) zwar gegen Obermenzing (mit Hertneck und Zysk!!) wieder eine Niederlage gab (2:4), gegen den SK Gräfelfing aber eine 3:3 Punkteteilung erzielt wurde.

Bei den im Juni 1981 in Augsburg-Göggingen ausgetragenen bayerischen Jugendmeisterschaften der A-Jugend siegten Gunther Hörmann (SK 1907 Memmingen) – im geschlagenen Feld 12. Thomas Meier, der als aktueller schwäbischer Jugendmeister Gunther Hörmann und Titelverteidiger Thomas Lumper distanziert hatte, 13. der spätere Großmeister Gerald Hertneck, 14. Georg Achatz – und bei der B-Jugend Roland Speckner (Siemens Amberg) – die späteren internationalen Meister Robert Zysk und Peter Meister belegten die Ränge 2 und 9.

Ein geradezu unglaublicher Erfolg gelang dem Nachwuchs des Vereins im Jahr 1976 mit dem Sieg der allesamt 14 bis 17jährigen Edith Götzfried, Manfred Eichner, Thomas Meier und Georg Achatz bei den Augsburgischer Stadt- und Kreismeisterschaften der Damen, Herren, Jugend und Schüler.

SCHACHKLUB 1908 GÖGGINGEN



Grußwort

Der Schachklub 1908 Göggingen hat in den letzten drei Jahrzehnten zwei bayerische Jugendeinzelmeisterschaften, ein FIDE-Turnier, sechzehn internationale Meisterturniere, fünf internationale Großmeisterturniere, eine deutsche U-20-Jugendeinzelmeisterschaft, eine deutsche Blitzeinzelmeisterschaft, eine bayerische Blitzmannschaftsmeisterschaft (mit 30 Viererteams), zwei internationale deutsche Jugendmeisterschaften, eine bayerische Schnellschacheinzelmeisterschaft, zwei Wettkämpfe Internationaler Meister gegen ein schwäbisches Damenteam und Großmeisterin gegen ein Schwabenligateam der Männer ohne Fehl und Tadel organisiert.

Fast alle diese Veranstaltungen waren Augsburgur und/oder schwäbische Premieren.

Nun kommt mit der Endrunde der bayerischen Jugendvereinsmeisterschaft U-14 eine Veranstaltung neuer Art hinzu. Diese Meisterschaft wird seit 2007 in Bayern, seit 2008 bundesweit ausgetragen.

Erstmals seit Ende der siebziger Jahre hat sich wieder ein Jugendteam des Vereins für Wettkämpfe auf bayerischer Ebene qualifiziert.

Nach der zweimaligen Teilnahme der Jugendmannschaft des Schachklubs Kriegshaber in den vergangenen Jahren vertritt nun im dritten Jahr in Folge ein Augsburgur Team die schwäbischen Farben in der bayerischen Endrunde.

Der Schachklub 1908 Göggingen wird sich sehr bemühen, Augsburgur und Schwaben würdig zu vertreten. Als leuchtendes Vorbild stehen seit Jahren die glanzvollen Erfolge des Schachklubs Buchloe da – sie erfahren in dieser Broschüre eine verdiente Würdigung.

Unseren Gästen aus Nürnberg, Höchststadt/Aisch und Vaterstetten ein herzliches Willkommen im Hotel Ibis beim Königsplatz in Augsburgur!

gez. Pitl

1. Vorsitzender

Die vier teilnehmenden Mannschaften

SW Nürnberg Süd (Meister Mittelfranken)

1. Alexander Petrashov	1644 (0)
2. Melina Siegl	1665 (1/2)
3. Fabian Meulner	1659 (1)
4. Valentin Krasotin	1521 (1)
5. Henri Berntgen	1489
6. Adrian Siegl	1412

28.5. Sieg 2,5:1,5 bei SGS Amberg

SC Höchststadt/Aisch (Meister Oberfranken)

1. Lukas Schulz	1819 (0)
2. Christian Koch	1522 (1)
3. Alexander Mönius	1558 (1)
4. Oliver Mönius	1055 (1)
5. David Röde	937
6. Jonas Kunzelmann	930

28.5. Sieg 3:1 bei Spvgg Stetten

SC Vaterstetten (Meister München)

1. Ferdinand Xiong	1874 (1)
2. Oliver Schackmann	1642 (1)
3. Peter Wallmüller	1534
4. Sebastian Hilger	1207 (1)
5. Robin Münk	736(1/2)
6. Pascal Adä	

28.5. Sieg 3,5:0,5 beim FC Ergolding

SK 1908 Göggingen (Meister Schwaben)

1. Anton Bilchinski	1774 (1)
2. Matthias Reimann	1541 (1)
3. Sebastian Reimann	1442 (0)
4. Tobias Artz	1167 (1)
5. Joana Artz	
6. Diego Artz	

28.5. Sieg 3:1 gegen SC Unterpfaffenhofen

SGS Amberg (Meister Oberpfalz)

Spvgg Stetten (Meister Unterfranken)

FC Ergolding (Meister Niederbayern)

Unterpfaffenhofen (Meister Oberbayern)

Alle bayerischen Endrunden U-14

23./24.6.2007 in Kareth-Lappersdorf

TSV Kareth-Lappersdorf- SC Vaterstetten	. . . . .	.2:2
SC Vaterstetten - SK 1929 Mainaschaff	. . . . .	1,5:2,5
SK 1929 Mainaschaff - TSV Kareth-Lappersdorf	. . . . .	1,5:2,5

1. TSV Kareth-Lappersdorf	. . . . .	3:1	. . . . .	4,5:3,5
2. SK 1929 Mainaschaff	. . . . .	2:2	. . . . .	4:4
3. SC Vaterstetten	. . . . .	1:3	. . . . .	3,5:4,5

Die SG Pang-Rosenheim und der FC Ergolding (Vorrunde 2:2) verzichteten auf die Teilnahme an der Endrunde. Der schwäbische Vertreter SK Klosterlechfeld schied mit 1,5:2,5 gegen den SC Vaterstetten in der Vorrunde aus.

12./13.7.2008 in Kareth-Lappersdorf

FC Ergolding - TSV Kareth-Lappersdorf	. . . . .	.2:5;1,5
SK 1929 Mainaschaff - SC Vaterstetten	. . . . .	3,5:0,5
FC Ergolding - SK 1929 Mainaschaff	. . . . .	2,5:1,5
TSV Kareth-Lappersdorf- SC Vaterstetten	. . . . .	.2:2
SC Vaterstetten - FC Ergolding	. . . . .	.2:2
SK 1929 Mainaschaff - TSV Kareth-Lappersdorf	. . . . .	.3:1

1. FC Ergolding	. . . . .	5:1	. . . . .	7:5
2. SK 1929 Mainaschaff	. . . . .	4:2	. . . . .	8:4
3. SC Vaterstetten	. . . . .	2:4	. . . . .	4,5:7,5
4. TSV Kareth-Lappersdorf	. . . . .	1:5	. . . . .	4,5:7,5

Der schwäbische Vertreter Post SV Memmingen schied gegen den SC Vaterstetten in der Vorrunde aus (0:4).

20./21.6.2009 in Ergolding

SC Höchststadt - SC Forchheim	. . . . .	.1:3
FC Ergolding - SK Kriegshaber	. . . . .	.3:1

SC Forchheim - SK Kriegshaber	. . . . .	.4:0
SC Höchststadt - FC Ergolding	. . . . .	1,5:2,5

FC Ergolding - SC Forchheim	. . . . .	1,5:2,5
SK Kriegshaber - SC Höchststadt	. . . . .	.2:2

1. SC Forchheim	. . . . .	6:0	. . . . .	9,5:2,5
2. FC Ergolding	. . . . .	4:2	. . . . .	7:5
3. SC Höchststadt	. . . . .	1:5	. . . . .	4,5:7,5
4. SK Kriegshaber	. . . . .	1:5	. . . . .	3:9

26./27.6.2010 bei München Südost

SC Noris-Tarrasch Nürnberg - Spvgg Stetten	. . . . .	.3:1
SK München Südost - SK Kriegshaber	. . . . .	.3:1

SK Kriegshaber - Spvgg Stetten	. . . . .	3,5:0,5
SK München Südost - SC Noris-Tarrasch Nürnberg	. . . . .	.4:0

SC Noris Tarrasch Nürnberg - SK Kriegshaber	. . . . .	.2:2
Spvgg Stetten - SK München Südost	. . . . .	.0:4

1. SK München Südost	. . . . .	6:0	. . . . .	11:1
2. SK Kriegshaber	. . . . .	3:3	. . . . .	6,5:5,5
3. Noris-Tarrasch Nürnberg	. . . . .	3:3	. . . . .	5:7
4. Spvgg Stetten	. . . . .	0:6	. . . . .	1,5:10,5

2./3.7.2011 in Augsburg

Bayerische Teams bei den „Deutschen“

Ganz passabel vertraten der FC Ergolding (Platz 7 / 8:6 Punkte), der SK 1929 Mainaschaff (Platz 12 / 7:7 Punkte) und der SC Vaterstetten (Platz 13 / 6:8 Punkte) die bayerische Schachjugend im Auftaktjahr 2008.

Für die bisher besten bayerischen Platzierungen sorgten ein Jahr später der SC Forchheim als Vizemeister (10:4) und der FC Ergolding mit Platz 6 (8:6 Punkte).

Die heuer in Augsburg erfolgreichen Teams wollen es zum Jahresende in Lingen/ Nordrhein-Westfalen jedenfalls besser machen, als ihre Vorgänger des vergangenen Jahres. Noris-Tarrasch Nürnberg und der SK Kriegshaber belegten bei – wegen widriger Witterungsverhältnisse – nur 17 teilnehmenden Vereinen die Plätze 12 und 15.

Auszug aus Festschrift 1981

Absolute Dominanz Platz eins und zwei für Gögginger Jugend

(jmp). Nach dem deutlichen Titelgewinn des Gögginger Schach-Jugendteams – von 28 möglichen Brettpunkten wurde nur ein Remis abgegeben – sicherte sich der SK 1908 Göggingen mit seiner zweiten Vertretung den Augsburger Vizetitel. Die Stammbesetzung Helmut Friedl, Mathias Pusch, Georg Stiegel und Christoph Spehr konnte sich gegen den TSV Haunstetten, der mit den Schwabenliga-II-Spielern Leibelung und Lippert antrat, sogar eine 1,5:2,5-Niederlage erlauben. Außer Friedl (5 Pkt), Stiegel (4,5), Pusch (3 aus 5) und Spehr (3 aus drei Partien) waren auch Edith Götzfried, Jürgen Nürnberger, Thomas Reitschuster und Stefan Ebert mit je einem Punkt (ein Einsatz) am zweiten Platz beteiligt.

Die Endtabelle:

1. SK 1908 Göggingen I	27,5	14:0
2. SK 1908 Göggingen II	17,5	9:5
3. TSV Haunstetten I	16,5	9:5
4. SK Fiedberg	12,5	8:6
5. BC Aichach	14,0	7:7
6. TSV Dasing	11,5	7:7
7. TSV Haunstetten II	6,5	1:13
8. SK Gersthofen	6,0	1:13

Fast drei Jahrzehnte lang gab es Gögginger Erfolge im Nachwuchsschach nur in Einzelwettbewerben. Zahlreiche – zählt man die Blitz-, Pokal- und Rapidtitel hinzu – sogar zahllose Augsburger und schwäbische Titel erspielten, nur soweit sie in dieser Broschüre nicht schon genannt sind, Axel Naumann, Jarno Pitl, Sebastian Obermeier, Helmut Wolfsteiner, Gregory Pitl und Felix Ruisinger.

Die beiden Letzteren kamen auch zu mehrfachen bayerischen Meisterehren.

Ende der nuller Jahre dieses Jahrhunderts integrierte **Ex-Vereinsmeister Peter Artz** seine „Pferseer Schachkinder“ im Klub und absolvierte mit Matthias & Sebastian Reimann und Valentino & Tobias Artz die Augsburger Schülerliga U-12 im Spieljahr 2009/10 ohne Niederlage!

Auszug Festschrift Bayerische Jugend-Einzelmeisterschaften 1981



DAS STADTMEISTERQUARTETT mit seinem Vereinsvorsitzenden: Thomas Meier, Edith Götzfried, Georg Achatz (sitzend von links) und Manfred Eichner (stehend links) mit dem Vorsitzenden Johannes Pitl.
AZ-Bild: Staib

Als Aufsteiger ungeschlagen Meister der Schüler-Schwabenliga Nord



Manfred Staib

Marian Tögel Christian Sturm

Stefan Krüger

Spielplan

Turnierleiter: Manfred Schäfer

Samstag, 2. Juli

Sonntag, 3. Juli

1. Runde 10 Uhr

3. Runde 10 Uhr

2. Runde 15.30 Uhr

anschließend Siegerehrung

Der Weg zur Endrunde

Die Ergebnisse der schwäbischen Vorrunde:

SC Lechhausen	4:0
SK Kriegshaber	3,5:0,5
SK Buchloe	3,5:0,5

Tabelle:

1. SK 1908 Göggingen	6:0	11:1
2. SK Buchloe	3:3	5,5:6,5
3. SK Kriegshaber	3:3	5:7
4. SC Lechhausen	0:6	2,5:9,5

Die Ergebnisse der schwäbischen Endrunde:

SK Buchloe	3,5:0,5
Spgem Kötz/Ichenhausen	3,5:0,5
SC Dillingen	3:1

Tabelle:

1. SK 1908 Göggingen	6:0	11:1
2. SK Buchloe	3:3	6,5:5,5
3. Kötz/Ichenhausen	3:3	6,5:5,5
4. SC Dillingen	0:6	0

Anmerkung: Dem SC Dillingen wurden alle erzielten Punkte wegen unberechtigten Einsatzes eines Spielers aberkannt.

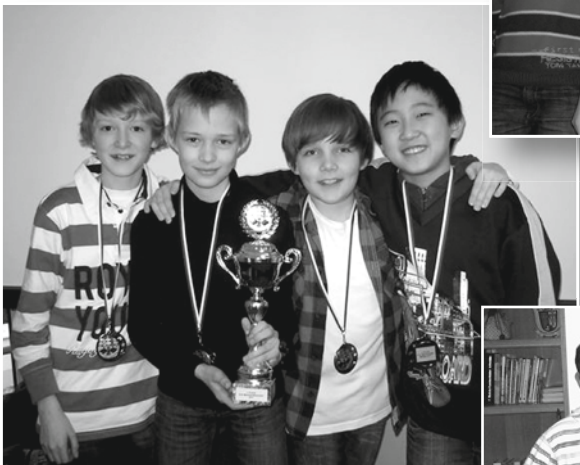
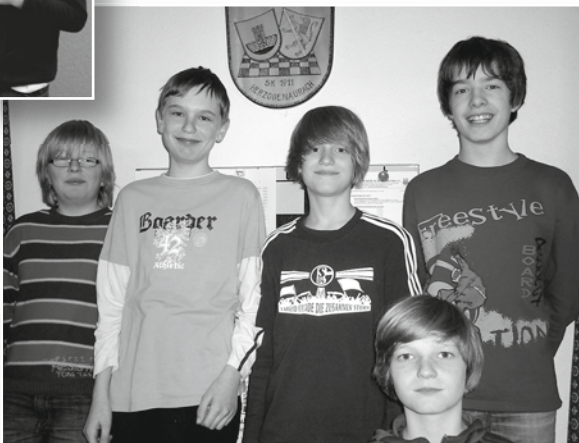
Die Einzelergebnisse unserer Mannschaft:

		Vorrunde			Endrunde		
Brett 1	Anton Bilchinski	1	1/2	1	1	1/2	1
Brett 2	Matthias Reimann	1	1	1	1	1	1
Brett 3	Sebastian Reimann	1	1	1/2	1/2	1	1
Brett 4	Tobias Artz	1	1	1	1	1	0



⇨ SW Nürnberg Süd

SC Höchststadt/Aisch ⇨



⇨ SC Vaterstetten

SK 1908 Göggingen ⇨



Bayerische Meisterschaft:

Buchloer Schachjugend besiegt alle Gegner

Zum Jahresende jetzt in Braunschweig um die deutsche Meisterschaft

BUCHLOE (rs). Mit einem beinahe sensationellen Erfolg kehrte die Jugend des Schachklubs Buchloe von der Endrunde zur bayerischen Mannschaftsmeisterschaft aus Nürnberg zurück. Obwohl man insgeheim mit einem guten Abscheiden der von Reinhard Bogner vorbildlich betreuten Nachwuchsspieler gerechnet hatte, war man am Ende über den souveränen Titelgewinn doch

mehr als überrascht. Bei 6:0 Mannschaftspunkten gab es für die Gennachstädter gegen die Jugendteams renommierter Großvereine drei prächtig herausgespielte Siege. Mit dem SK Buchloe gelang erstmals einem südbayerischen Klub der Gewinn dieses begehrten Titels, der bisher stets von einem nordbayerischen Vertreter erobert wurde.

Beim SKB waren einmal mehr Gernot Löhr und der am Schülertisch spielende Karsten Schuster »Türme« in der Schlacht. Die beiden Nachwuchstalente schafften eine hundertprozentige Ausbeute, da sie alle drei Partien für sich entscheiden konnten. Die bayerische Mädchenmeisterin Angelika Kugelman, die für Alexandra Pracht in die Bresche gesprungen war, erkämpfte am Mädchenbrett zwei herrliche Siege. Michael Schindler und Christian Magg verbuchten 1,5 Punkte, während die übrigen Teammitglieder je einen Punkt beisteuerten.

Am längeren Hebel

Im ersten Kampf traf der SKB auf den südbayerischen Meister SC München-Pasing, den man erst vor wenigen Wochen knapp besiegen konnte. Auch diesmal sollte die Gennachstädter am längeren He-

bel. Wie bei der Südbayerischen gab es einen hauchdünnen Sieg mit 4,5:3,5 Brett-punkten, wobei Christian Magg am Spitzenbrett den starken Münchener Stadtmeister Limmer besiegen konnte. Auch Michael Schindler, Gernot Löhr und Karsten Schuster warteten mit feinen herausgespielten Siegen auf, während Michael Gayer mit einem Unentschieden den zum Gesamtsieg nötigen halben Punkt holte.

Mit großem Respekt trat man in der zweiten Runde gegen den SK 1892 Hof an die Bretter. Hof hatte 1984 und 1985 den bayerischen Titel gewonnen und man hörte, daß gerade die Spieler an den vorderen Brettern schier unbezwingbar seien. Die Prognosen schienen tatsächlich zu stimmen. Dennoch gelang Christian Magg am Spitzenbrett gegen Schaller, einem der zur Zeit stärksten bayerischen Jugendlichen, ein großartiges Remis und auch Michael Schindler erspielte sich nach bravourossem Kampf am dritten Brett eine Punkteteilung. Den Gesamtsieg von 5:3 Brett-punkten holte der SKB jedoch an den vier hinteren Brettern, wo Gernot Löhr, Bernhard Fuckerl, Karsten Schuster und Angelika Kugelman ihre Gegner zur Aufgabe zwangen.

Spürbare Nervosität

Die Entscheidung über den Gewinn des Titels mußte nun am Sonntag im Spiel gegen die Jugend des bayerischen Oberligisten Noris-Tarrasch Nürnberg fallen. Auch dem Meister des Vorjahres ging ein ausgezeichnete Ruf voraus und spürbare Nervosität lastete über den acht Brettern. Doch nach drei Stunden Spielzeit zeigte es sich, daß die SKB-Jugend durchaus ebenbürtig war. Am Ende gab es einen stürmisch jubelbelten Sieg, der mit 4,5:3,5 Brett-punkten zwar recht knapp ausfiel, insgesamt aber verdient war. Günther Mayr, Gernot Löhr, Karsten Schuster und Angelika Kugelman erfochten herrliche Siege. Michael Gayer ließ sich nicht überraschen und sicherte den Gesamtsieg mit einem wichtigen Remis.

Als Teamschef Reinhard Bogner aus den Händen von Spielleiter Ludwig Moreth (Schweinfurt) den überdimensionalen Wanderpokal entgegennehmen konnte,

kannte der Jubel bei den Gennachstädtern keine Grenzen mehr. Auch Spielleiter Moreth würdigte die Leistung des SKB. Erstmals habe die Jugend eines kleinen Schachvereins dem Nachwuchs renommierter Großvereine das Fürchten gelehrt und dies gleich auf eindrucksvolle Art und Weise.

Der Schachklub Buchloe wird den bayerischen Schachverband nunmehr bei den deutschen Titelkämpfen vertreten. Unter der Betreuung von Reinhard Bogner und Vorstand Richard Sandner wird das Team vom 26. bis 29. Dezember in Braunschweig an die Bretter gehen, wo die zehn stärksten Jugendmannschaften aus den Landesverbänden der Bundesrepublik aufeinander treffen.

Endstand der bayerischen Jugendmeisterschaft:

1. SK Buchloe	14,0	6:0
2. SK 1892 Hof	12,0	3:3
3. Noris-Tarrasch Nürnberg	11,5	2:4
4. SC München-Pasing	10,5	1:5

Bayerische Vereinsjugend-Mannschafts-Meisterschaft 1987

Vorrunde Süd

	1	2	3	4	MP	BP
1. SC Mü.-Pasing	0,0	3,5	4,5	6,5	4,2	14,5
2. SK Buchloe	4,5	0,0	3,0	6,5	4,2	14,0
3. SC Starnberg	3,5	5,0	0,0	4,5	4,2	13,0
4. TSV Tegernsee	1,5	1,5	3,5	0,0	0,6	6,5

Vorrunde Nord

	1	2	3	4	MP	BP
1. SC N. Tarrasch Nbg.	0,0	4,0	5,0	8,0	5,1	17,0
2. SK Hof 1892	4,0	0,0	4,5	6,5	5,1	15,0
3. SC Kelheim 1920	3,5	3,0	0,0	5,5	2,4	12,0
4. TV 1895 Helmstadt	1,5	0,0	2,5	0,0	0,6	4,0

Endrunde in Nürnberg

Ausrichter: SC N. Tarrasch Nbg.

	1	2	3	4	MP	BP
1. SK Buchloe	0,0	5,0	4,5	4,5	6,0	14,0
2. SK Hof 1892	3,0	0,0	4,0	5,0	3,3	12,0
3. SC N. Tarrasch Nbg.	3,5	4,0	0,0	4,0	2,4	11,5
4. SC Pasing	3,5	3,0	4,0	0,0	1,5	10,5



Neue Druck +
Service GmbH

Wir machen
gute Drucksachen preiswert

Dr.-Dürrwanger-Str. 46 · D-86156 Augsburg
Tel. 08 21 - 4 44 77 - 0 · Fax 08 21 - 4 44 77 10

www.nds-druck.de · eMail: info@nds-druck.de

Deutsche Meisterschaft:

Buchloer Schachjugend erkämpft Platz fünf

3:5 gegen Meister Hamburg — Alexandra Pracht gewann alles

BUCHLOE/BRAUNSCHWEIG (rs). Obwohl der Nachwuchs des Schachklubs Buchloe bei der 14. deutschen Meisterschaft für Vereinsjugendmannschaften in Braunschweig mit einem 5. Platz ausgezeichnet abgeschnitten hat, waren viele der Meinung, daß zumindest der 4., wenn nicht gar der 3. Rang möglich gewesen wäre. Diesen erreichte mit dem SK Ketsch ein Team, das in der Auslosung des fünfründigen Turniers die Glücksgöttin auf seiner Seite hatte, da es eindeutig die schwächeren Gegner zugeteilt erhielt. Diese Problematik haftet jedoch jedem nach »Schweizer System« ausgetragenen Turnier an. Ganz klar waren jedoch die beiden vorderen Plätze. Diogenes Hamburg wurde verdient deutscher Jugendmeister vor dem Lokalrivalen Hamburger SV. Damit zeigte sich einmal mehr die enorme Spielstärke, welche die Nachwuchsmannschaften in der seit zehn Jahren bestehenden Jugend-Oberliga Norddeutschland besitzen.

Im letzten Gefecht gegen Diogenes Hamburg ging der SKB-Nachwuchs mit dem Vorsatz an die Bretter, eine Sensation herbeizuführen. Dieses Vorhaben geriet jedoch schon bald ins Wanken. Michael Schindler geriet in einer Spezialvariante der französischen Verteidigung in eine ausweglose Situation und mußte aufgeben. (Originalton Schindler: »In meinem Theoriebuch muß ein Druckfehler sein!«) Auch Gernot Löhr mußte schon bald kapitulieren, ebenso Bernhard Fuckert. Er stand am ersten Brett vor einem verlorenen Endspiel.

Eine Bombenpartie lieferte einmal mehr Alexandra Pracht am Mädchenbrett. Gegen die norddeutsche Auswahlspielerin

Wölk trumpfte sie fast im Stile einer Großmeisterin auf und zwang die Kontrahentin zur Partiaufgabe. Damit schaffte Alexandra Pracht nach Gewinn aller ihrer Partien als einzige aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine hundertprozentige Punkteausbeute.

Sehr sicher spielten wieder Christian Magg am zweiten und Michael Gayer am dritten Brett, die beide in ein astreines Remis einlenken konnten. Auch Günther Mayr am sechsten und Karsten Schuster am achten Brett gaben sich keine Blöße und erreichten beide ein Unentschieden. Damit war die 3:5-Niederlage des SKB besiegelt.

Punktgleich mit dem Dritten

Mit 6:4 Mannschaftspunkten erreichte man die gleiche Ausbeute wie der Drittplatzierte SK Ketsch und der Vierte SG Bochum. Hätte der SKB zwei Brettunkte mehr auf dem Konto gehabt, wäre durch die bessere Buchholz-Wertung das Team aus der Gennachstadt auf Platz drei gelangt. Bereits ein Brettpunkt mehr hätte den 4. Platz gebracht.

Mitverdient des Jugendleiters

Der große Erfolg der jungen Schachstrategen in diesem schweren Turnier, bei dem neben Alexandra Pracht auch Michael Gayer und Karsten Schuster ungeschlagen blieben, ist zu einem Gutteil ein Verdienst von Jugendleiter Reinhard Bogner, der sich seit Jahren unermüdlich im Jugendschach engagiert. Bleibt nur zu hoffen, daß diese hoffnungsvollen Spieler dem SKB erhalten bleiben und nicht schon bald von einem Großverein abgeworben werden.

Die weiteren Ergebnisse der Schlußrunde: SV Hofheim — Hamburger SV 3,5:4,5; SG Bochum — ESG Essen 4,5:3,5; SK Ketsch — TSV Mainz 6:2; SV Marbach — SF Braunschweig 2,5:5,5.

Endstand:

1. Diogenes Hamburg	24,0	9:1
2. Hamburger SV	24,0	8:2
3. SK Ketsch	22,5	6:4
4. SG Bochum	21,0	6:4
5. SK Buchloe	20,5	6:4
6. ESG Essen	22,0	5:5
7. SF Braunschweig	16,5	4:6
8. SV Hofheim	20,0	3:7
9. SV Marbach	17,5	3:7
10. TSV Mainz	12,0	0:10



Eine großartige Leistung zeigte Alexandra Pracht am Mädchenbrett. Sie entschied in Braunschweig alle fünf Partien für sich und war damit die überragende Spielerin der deutschen Titelkämpfe. Bild:privat



Gernot
Löhr



Alexandra
Pracht



Karsten
Schuster



Michael
Schindler

Die erfolgreichsten Mitglieder der Buchloer Meistermannschaft waren natürlich die unbesiegte Alexandra Pracht mit 8,5 Punkten aus neun Partien und am Schülerbrett Karsten Schuster mit neun Punkten aus zwölf Partien. An Brett 5 erzielte Gernot Löhr ebenfalls 8,5 Punkte, während Christian Magg am Spitzenbrett und Michael Schindler an Brett 3 jeweils sechs Zähler zum glänzenden Abschneiden der Gennachstädter beisteuerten.

Alle Einzelergebnisse vom schwäbischen Endspiel bis Platz 5 bei der „Deutschen“.

Christian Magg	1/2	1/2	1	0	1	1/2	0	0	1	1/2	1/2	1/2
Michael Gayer	0	0	1/2	1/2	1/2	0	1/2	1/2	1	1/2	1	1/2
Michael Schindler	1	1	1/2	0	1	1/2	0	0	1/2	1/2	1	0
Günther Mayr	0	0	1	1/2	0	0	1	0	0	1	1/2	1/2
Gernot Löhr	1	1	1	1	1	1	1	0	1/2	1	0	0
Bernhard Fuckert	1/2	-	1/2	0	0	1	0	0	1/2	1/2	0	0
Jörg Lenuweit	1/2											
Alexandra Pracht	1	1/2	1	1	-	-	-	1	1	1	1	1
Angelika Kugelmann	0 1 1											
Karsten Schuster	1	1	1	0	1	1	1	1/2	1	1/2	1/2	1/2

SK Mering 5:3 = **Schwabenmeister**

SC München Pasing 4,5:3,5; TV Tegernsee 6,5:1,5; // SC Starnberg 3:5

SC München Pasing 4,5:3,5; SK 1892 Hof 5:3;

SC Noris Tarrasch Nürnberg 4,5:3,5 = **Bayernmeister**

ESG Essen 2:6; SF Braunschweig 5,5:2,5; SV Marbach/Neckar 5,5:2,5;

SV Hofheim/Taunus 4,5:3,5; Diogenes Hamburg 3:5.



Vorne v.l. Michael Gayer, Alexandra Pracht, Karsten Schuster, hinten Klubvorsitzender Richard Sandner, Günther Mayr, Gernot Löhr, Bernhard Fuckert, Michael Schindler und Jugendleiter Reinhard Bogner. Leider fehlt Spitzenspieler Christian Magg. Bild: Richard Sandner

Klubvorsitzender Richard Sandner berichtet über die erfolgreiche Titelverteidigung im Herbst 1988:

Nach Gewinn der bayerischen Meisterschaft in Kelheim:

Buchloer Schachjugend fährt zu den deutschen Meisterschaften

Vom 26. bis 30. Dezember — Nur gegen Tarrasch Nürnberg verloren

BUCHLOE (rs). Grund zum Feiern hatte am Wochenende der Schachklub Buchloe. Wie im Vorjahr erkämpfte der Jugend-Achter in Kelheim den bayerischen Meistertitel für Vereinsjugendmannschaften. Das von Jugendleiter Reinhold Bogner betreute Team mußte nur im abschließenden Gefecht eine 3,5:4,5-Niederlage gegen den Nachwuchs des Zweitbundesligisten Noris Tarrasch Nürnberg hinnehmen.

Den Grundstein für den Erfolg legten die Gennachstädter bereits in der ersten und zweiten Runde. Zum Auftakt erhielt man gleich den nordbayerischen Meister Kelheim zugelost, für viele bereits das vorweggenommene Endspiel. Der SKB zeigte hier eine geschlossene Mannschaftsleistung und landete nach prächtigen Siegpартien von Michael Gayer, Karsten Schuster, Bernhard Tröber, Alexandra Pracht sowie einem wichtigen Remis von Günther Mayr einen souveränen 5,5:2,5-Erfolg.

Noch sicherer beherrschte der SKB-Nachwuchs den zweiten Gegner Schwarz-Weiß Schweinheim. Das Team aus der Nähe von Aschaffenburg konnte keine einzige Partie für sich entscheiden und mußte am Ende den Buchloern einen 6,5:1,5-Kantersieg überlassen. Für Buchloe

gewannen Gernot Löhr, Karsten Schuster, Bernhard Fuckert, Monika Pracht und Bernhard Tröber. Michael Gayer, Günther Mayr und Alexandra Pracht steuerten jeweils ein Unentschieden bei.

Da Noris Tarrasch Nürnberg überraschend gegen den SC Kelheim in der 2. Runde mit 3,5:4,5 Brettpunkten verloren hatte, konnte sich der SKB im letzten Spiel gegen Nürnberg für eine erfolgreiche Titelverteidigung sogar eine 3:5-Niederlage erlauben. Dies war offensichtlich auch der Grund, daß die Gennachstädter nicht voll motiviert an die Bretter gingen und plötzlich mit 1,5:3,5 Brettpunkten »hinten« lagen.

Für die Buchloer Zähler sorgten Bernhard Fuckert durch einen überzeugenden Sieg sowie Alexandra Pracht mit einem Remis. Jetzt galt es für die Gennach-

städter an den restlichen drei Brettern voll konzentriert ans Werk zu gehen, um die nötigen Brettunkte »einzufahren«. Dies besorgten schließlich Karsten Schuster und Günther Mayr mit herrlichen Siegpартien.

Damit war trotz der 3,5:4,5-Niederlage gegen Nürnberg der Meistertitel verteidigt und die Dominanz des Buchloer Nachwuchses im bayerischen Jugendschach erneut bestätigt. Der SK Buchloe wird nun den bayerischen Landesverband vom 26. bis 30. Dezember bei der deutschen Meisterschaft für Vereinsjugendmannschaften in Bochum vertreten.

Endstand:

1. SK Buchloe 15,5 4:2
2. Noris Tarrasch Nürnberg 13,5 4:2
3. SC Kelheim 11,5 4:2
4. Schwarz-Weiß Schweinheim 7,0 0:6

Ergänzter Auszug aus Festschrift zu den Bayerischen

Augsburger

Jugendergebnisse

Schwäbische

SC Kissing 4:0
SK 1873 Augsburg 2,5:1,5
TSV Haunstetten 3:1
SK Kriegshaber 3:1
Capablanca Oberhausen 3:1
10:0 Punkte; Kreismeister

1975

SC 07 Memmingen 2:2
SK Schwabmünchen 3:1
SG Günzburg/Burlafingen 0,5:3,5

Bezirksvizemeister

SK 1873 Augsburg 1:3
SK Friedberg 3,5:0,5
TSV Haunstetten 2:2
SC Kissing 2,5:1,5
5:3 Punkte; Kreisvizemeister

1976

nicht qualifiziert

SK Kriegshaber 4:0
TSV Haunstetten II 4:0
SK Friedberg 3:1
SK 1873 Augsburg 3:1
TSV Haunstetten I 2,5:1,5
10:0 Punkte; Kreismeister

1977

SC 07 Memmingen 2,5:1,5
SK Krumbach 2:2
VfL Leipheim 3:1
Schwabenmeister

SK 1908 Göggingen II 4:0
TSV Haunstetten II 4:0
SK Friedberg 4:0
TSV Dasing 4:0
BC Aichach 4:0
SK Gersthofe 4:0
TSV Haunstetten I 3,5:0,5
14:0 Punkte; Kreismeister

1978

SK 1908 Göggingen wegen
„zu großer Überlegenheit“
kampflos Schwabenmeister

SK 1908 Göggingen II 3:1
Königsspr.Oberhausen 3,5:0,5
TSV Haunstetten II 4:0
SK Kriegshaber 2:2
SK Friedberg 2,5:1,5
TSV Haunstetten I 3:1
SK Bärenkeller 4:0
SK Gersthofen 4:0
15:1 Punkte; Kreismeister

1979

SC 07 Memmingen 2:2
SK Krumbach 2,5:1,5
TSV Rain 4:0

Schwabenmeister

Jugendmeisterschaften A- und B-Jugend im Juni 1981

SK Friedberg	3:1
SV Kaisheim	4:0
SK Dillingen	2:2
TSV Haunstetten	3,5:0,5
TSV Rain	4:0
9:1 Punkte; Meister Schwabenliga Nord	

1980

26.7.	
SC 07 Memmingen-	
SK 1908 Göggingen	2,5:1,5
27.7.	
SK 1908 Göggingen-	
SC 07 Memmingen	2:2

TSV Haunstetten	3:1
SK Kriegshaber	3:1
VfL Leipheim	4:0
SK Dillingen	4:0
TSV Rain	4:0
SK 1873 Augsburg	4:0
12:0 Punkte; Meister Schwabenliga Nord	

1981

6.6. SK 1908 Göggingen-	
SK Krumbach	1,5:2,5
5.7. SK Krumbach-	
SK 1908 Göggingen	1,5:2,5
18.7. Entscheidungsspiel	
SK Krumbach-	
SK 1908 Göggingen	3,5:0,5

Mit Meisterehren überhäuft:

Die Jugendvier

Sie vollzogen einen erstaunlich nahtlosen Übergang vom Augsburger Meisterteam 1975:

Manfred Eichner
Reinhard Jungbluth
Thomas Reitschuster
Wolfgang Erb

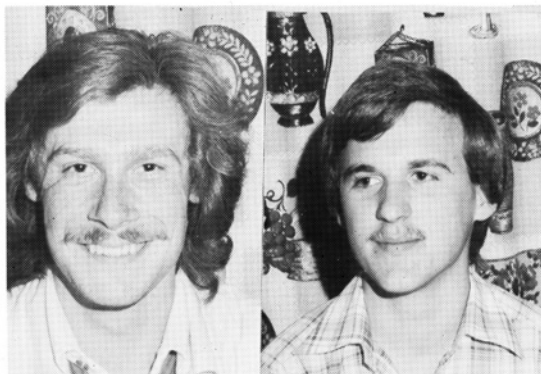


Thomas Meier

Helmut Friedl

Georg Achatz

Georg Stiegel



Schachjugend hoch überlegen

SPORT / Die Schwäbische Meisterschaft der bis zu 14-Jährigen geht an den Schachclub 1908 Göggingen mit 12:0 Mannschaftspunkten. Aber im Schachclub geht es nicht nur um Gewinnen und Verlieren.

Göggingen. Die Jugendmannschaft des Schachklubs 1908 Göggingen hat haushoch überlegen die schwäbische Meisterschaft der bis zu 14-Jährigen gewonnen. Das „Spiel der Könige“ wird für die Jugend immer beliebter. Der Titel gereicht umso mehr zur Ehre, da die Gögginger erst zwischen neun und zwölf Jahre alt sind. In der Endrunde wurden Buchloe und Kötz/Ichenhausen jeweils mit 3,5:0,5 und Dillingen mit 3:1 geschlagen. Das Gögginger Gesamtergebnis beträgt 12:0 Mannschaftspunkte und 21:3 Brettunkte.

Schach als „Königsweg“ in Göggingen

Am ersten Brett holte Anton Bilchinski 5:1, am zweiten Brett Matthias Reimann sogar 6:0, am dritten Brett Sebastian Reimann und am vierten Brett Tobias Artz beide ebenfalls 5:1 Punkte. Von insgesamt 24 Partien in Vorrunde und Endrunde wurde nur eine einzige, nämlich die allerletzte, als der Sieg des Gögginger Quartetts längst feststand, verloren. Aber auch hier gilt das Motto: Man muss auch mal eine Schlacht verlieren können, um den Krieg zu gewinnen! Beim Schachclub geht es aber nicht nur um Gewinnen und Verlieren. Im so genannten PISA-Zeitalter legen Eltern zunehmend Wert auf die bildende Eigenschaft des Spiels und Sports Schach im Hinblick auf Konzentrationsfähigkeit, logisches Denken, geplantes Handeln und Kreativität. Aber auch die Spaßkomponente kommt bei dem



Die Schwäbische Schach-Meisterschaft der bis zu 14jährigen geht nach Göggingen (von links) Anton Bilchinski, Tobias Artz, Matthias Reimann, Sebastian Reimann.

Foto: Hornischer

Angebot in Göggingen nicht zu kurz.

Die Psychologin Sigrun-Heide Filipp macht sich sogar dafür stark, Schach als Schulfach einzuführen: „Es vermittelt Kindern das Gefühl, gewinnen oder verlieren zu können. Aspekte, die sie fürs Leben gebrauchen können.“ Kurzum: Schach stärkt die geistige Entwicklung und die Persönlichkeit der Kinder. Filipp ist Professorin für Pädagogische Psychologie und Angewandte Entwicklungspsychologie an der Universität Trier.

Studien haben ergeben, dass sich durch das Schach spielen bei vielen Kindern die schulischen Leistungen in Mathematik sowie die Lese- und Rechtschreibkompetenz verbessern.

Auch das Selbstvertrauen der Kinder wächst, gleichzeitig verbessern sich die sozialen Umgangsformen der Kinder untereinander.

Die beim Schachtraining vermittelten Denk- und Problemlösungsstrukturen wirken sich langfristig positiv in Form einer verringerten Konfliktbereitschaft aus. „Die Kinder lernen, Probleme durch konzentriertes Nachdenken zu lösen und ihre Spielpartner zu respektieren“, so die Professorin.

Johannes Pitl vom Schachclub Göggingen kennt diese Studien schon lange. Ein Grund mehr für den passionierten Schachspieler, die Jugend zu protegieren. *Christine Hornischer's Bericht in der Augsburg Stadtzeitung*

2. und 3. Juli 2011
Hotel Ibis beim Königsplatz
Bayerische Endrunde
Jugendvereinsmeisterschaft

erstmalig
in Augsburg



SC Vaterstetten
SW Nürnberg Süd
SC Höchststadt/Aisch
SK 1908 Göggingen



SCHACHKLUB 1908 GÖGGINGEN

Schirmherren:

Bernd Drescher und Dieter Kohler

Bestes aus Bayern.

Jetzt Gratis-Proben anfordern auf:
www.bestes-aus-bayern.de



Liebe Hundefreunde,

die Gesundheit und die Lebensfreude Ihres Tieres sind für uns Anspruch und Verpflichtung zugleich. Deshalb verwenden wir ausschließlich **Rohstoffe mit garantierter Herkunftssicherheit und in echter Lebensmittelqualität!** Daraus resultieren einzigartige Rezepturen mit einer Verdaulichkeit von über 90% für ein größeres Wohlbefinden Ihres Tieres. Mit Vertrauen füttern!

Herzlichst Ihr

GEORG MÜLLER,
INHABER & GESCHÄFTSFÜHRER



HAPPY DOG®

Natürlich gesünder!

Wehringen in Bayern.